

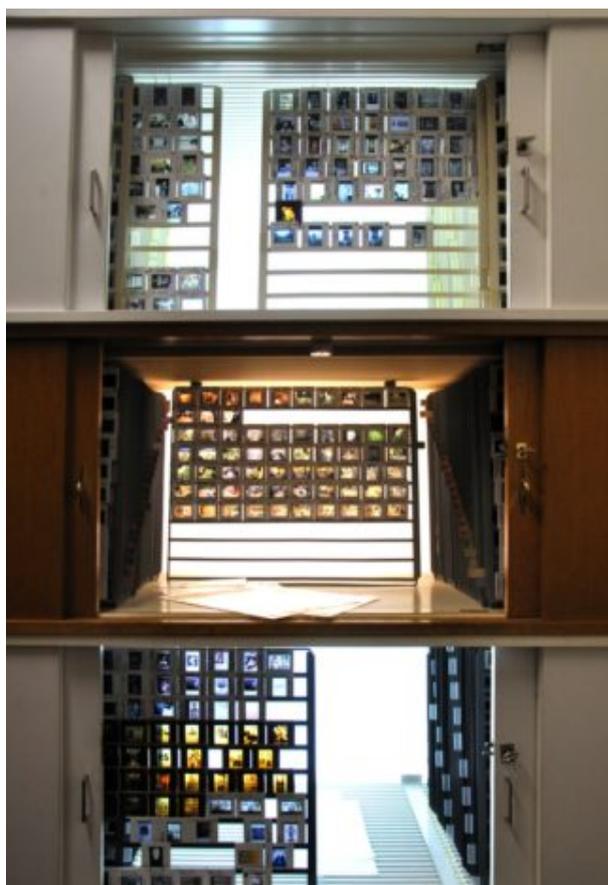
„Verortungen“ – Einladung zur Ausstellungseröffnung

VON DORIS REICHERT · VERÖFFENTLICHT 05/02/2019 · AKTUALISIERT 07/06/2019

Rundgang der Kunstpädagogik durch die Keksfabrik an der Goethe-Universität Frankfurt

Die Keksfabrik, das alte Backsteingemäuer, dessen Schornstein hinter der Universitätsbibliothek in die Höhe ragt, beherbergt seit vielen Jahrzehnten das Institut für Kunstpädagogik. Auf besondere Weise hat dieser Ort Arbeit und Lehre beeinflusst; nicht zuletzt durch die Aneignung der Räumlichkeiten als Werkstätten und Ateliers. Doch der Umzug auf den Campus Westend rückt näher und noch bevor die Erinnerung an das markante Gebäude verblasst, soll die Geschichte dieses besonderen Standortes, sowie sein Einfluss auf das Institutsleben in einer Ausstellung beleuchtet werden. Eröffnet wird sie an diesem Donnerstag ab 18 Uhr mit einem Rundgang.

Zur gleichen Zeit wird auf der anderen Seite des Mains der Rundgang der Studierenden der Städelschule stattfinden. Die Kunstpädagogik nimmt diese Gleichzeitigkeit zum Anlass, sich titelgebend in Abgrenzung und Überschneidung zu ihr zu verorten. Auch der gemeinsame Verortungsraum, die Stadt und ihre geteilte, urbane Öffentlichkeit, wird im Fokus der Schau stehen und damit die brisante Diskussion aufgreifen, wem der Stadtraum gehört und wem er dienen soll.





Auf ein Projekt, das in Kooperation mit der Bildstelle des Kunstgeschichtlichen Instituts entstanden ist, möchten wir hier noch besonders hinweisen: Es widmet sich der Arbeit mit einem Medium, welches den meisten Studierenden heute fremd geworden sein dürfte – dem Dia. Die umfangreiche Sammlung des Kunstgeschichtlichen Instituts, wie auch die Dia-Lehrsammlung der Kunstpädagogik, sind inzwischen überflüssig geworden. War Lehre und Forschung in diesen Fächern viele Jahrzehnte ohne Kleinbilddias undenkbar, so sind sie heute durch die digitalen Bildmedien vollkommen ersetzt. Eine Auseinandersetzung mit dem Medium Dia und der damit verbundenen Methodik, soll in den nächsten Monaten künstlerische Umsetzungen erfahren; der Diabestand wurde hierzu freigegeben. Das Projekt *[DIA]* wird auf dem Rundgang zunächst vorgestellt und bereits mit einigen Arbeiten bestückt. Weitere Präsentationen und Veröffentlichungen werden folgen.

Eröffnung des Rundgangs: 7. Februar 2019, 18-22 Uhr (Sophienstraße 1-3)

Ausstellung: 8. + 9. Februar, 12-20 Uhr